

auch Symptome Ihrer Krankheit sein können, die daher abklingen werden, wenn Sie beginnen sich besser zu fühlen.

WENN BEI IHNEN EINES DER FOLGENDEN SYMPTOME AUFTRITT, SOLLTEN SIE KONTAKT MIT IHREM ARZT AUFNEHMEN ODER SOFORT EIN KRANKENHAUS AUFSUCHEN: GELEGENTLICH (KANN BIS ZU 1 VON 100 BEHANDELTEN BETREFFEN): • Ungewöhnliche Blutungen, einschließlich Magen-Darm-Blutungen. SELTEN (KANN BIS ZU 1 VON 1.000 BEHANDELTEN BETREFFEN): • wenn Ihre Haut, Zunge, Lippen oder das Gesicht anschwellen oder Sie Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken haben (allergische Reaktion), • wenn Sie hohes Fieber, Erregtheit, Verwirrtheit, Zittern und plötzliche Muskelzuckungen haben. Dies können Anzeichen des seltenen Serotonin-Syndroms sein. NICHT BEKANNT (HÄUFIGKEIT AUF GRUNDLAGE DER VERFÜGBAREN DATEN NICHT ABSCHÄTZBAR): • Schwierigkeiten beim Wasserlassen, • Krämpfe („epileptische“ Anfälle), bitte lesen Sie hierzu auch den Abschnitt „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“, • Gelbfärbung der Haut und der weißen Augenabschnitte sind Anzeichen einer Leberfunktionsstörung/Hepatitis, • schneller, unregelmäßiger Herzschlag, Ohnmacht. Dies können Symptome für eine lebensbedrohliche Herzrhythmusstörung sein, die Torsade de Pointes genannt wird. • Gedanken, sich selbst zu verletzen oder sich das Leben zu nehmen, siehe auch „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“.
--

Darüber hinaus wurden die folgenden Nebenwirkungen beschrieben:

SEHR HÄUFIG (KANN MEHR ALS 1 VON 10 BEHANDELTEN BETREFFEN):

- Übelkeit,
- Kopfschmerz.

HÄUFIG (KANN BIS ZU 1 VON 10 BEHANDELTEN BETREFFEN):

- Verstopfte oder laufende Nase (Sinusitis),
- verminderter oder gesteigerter Appetit,
- Angst, Ruhelosigkeit, abnorme Träume, Einschlafschwierigkeiten, Schläfrigkeit, Schwindelgefühl, Gähnen, Zittern, Kribbeln der Haut,
- Durchfall, Verstopfung, Erbrechen, Mundtrockenheit,
- vermehrtes Schwitzen,
- Schmerzhaftigkeit von Muskeln und Gelenken (Arthralgie und Myalgie),
- sexuelle Funktionsstörungen (verzögerte Ejakulation, Erektionsstörungen, vermindertes sexuelles Interesse und bei Frauen Orgasmusstörungen),
- Ermüdung, Fieber,
- Gewichtszunahme.

GELEGENTLICH (KANN BIS ZU 1 VON 100 BEHANDELTEN BETREFFEN):

- Nesselsucht (Urtikaria), Hautausschlag, Juckreiz (Pruritus),
- Zähneknirschen, Erregtheit, Nervosität, Panikattacke, Verwirrtheitszustand,
- Schlafstörungen, Geschmacksstörungen, Ohnmacht (Synkope),
- Pupillenerweiterung (Mydriasis), Sehstörung, Klingeln in den Ohren (Tinnitus),
- Haarausfall,
- verlängerte Menstruationsblutungen,
- unregelmäßige Menstruationsblutungen,
- Gewichtsabnahme,
- beschleunigter Herzschlag,
- Anschwellen der Arme oder Beine,
- Nasenbluten.

SELTEN (KANN BIS ZU 1 VON 1.000 BEHANDELTEN BETREFFEN):

- Aggression, Gefühl der Selbstentfremdung, Halluzinationen,
- verlangsamter Herzschlag.

NICHT BEKANNT (HÄUFIGKEIT AUF GRUNDLAGE DER VERFÜGBAREN DATEN NICHT ABSCHÄTZBAR):

- Verringerung des Natrium-Gehalts im Blut (mit den Symptomen Übelkeit und Unwohlsein mit Muskelschwäche oder Verwirrtheit),
- Schwindelgefühl beim Aufstehen aufgrund von niedrigem Blutdruck (Orthostasesyndrom),
- Veränderung der Leberwerte (Zunahme bestimmter Leberenzyme im Blut),
- Bewegungsstörungen (unwillkürliche Bewegungen von Muskeln),
- schmerzhafte Erektion (Priapismus),
- Blutungsstörungen einschließlich von Einblutungen in die Haut und Schleimhäute (Ekchymosen) und niedrige Anzahl von Blutplättchen (Thrombozytopenie),
- schwere vaginale Blutungen kurz nach der Geburt (postpartale Hämorrhagie), siehe weitere Informationen unter „Schwangerschaft“ in Abschnitt 2,
- plötzliches Anschwellen der Haut oder Schleimhäute (Angioödem),
- vermehrte Urinausscheidung (unangemessene ADH-Sekretion),
- Absonderungen von Milch bei Männern und bei Frauen, die nicht stillen,
- Manie,
- ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Knochenbrüchen wurde bei Patienten, die mit dieser Gruppe von Arzneimitteln behandelt wurden, beobachtet.
- Veränderung des Herzrhythmus (die sogenannte „Verlängerung des QT-Intervalls“, eine im EKG sichtbare elektrische Aktivität des Herzens).

Zusätzlich sind eine Reihe von Nebenwirkungen bekannt, die bei Arzneimitteln auftreten, die ähnlich wie Escitalopram (der Wirkstoff in Escitalopram AL) wirken. Dazu gehören:

- Motorische Unruhe (Akathisie),
- Appetitlosigkeit (Anorexie).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: www.bfarm.de

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Escitalopram AL aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung nach „verwendbar bis“ oder „verw. bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Escitalopram AL 5 mg Filmtabletten enthält

Der Wirkstoff ist: Escitalopram.

Jede Filmtablette enthält 5 mg Escitalopram als Escitalopramoxalat.

Die sonstigen Bestandteile sind

Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich], Hochdisperses Siliciumdioxid.

Tablettenfilm: Hypromellose, Macrogol 400, Titandioxid (E 171).

Wie Escitalopram AL 5 mg Filmtabletten aussieht und Inhalt der Packung

Runde, weiße, bikonvexe Filmtablette.

Escitalopram AL 5 mg Filmtabletten ist in Packungen mit 20, 50 und 100 Filmtabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

ALIUD PHARMA GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 19 · D-89150 Laichingen
info@aliud.de

Hersteller

STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2 – 18, 61118 Bad Vilbel

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2025.

9383536 2508

509838